

## Stefan Kirsch

Zum 15. September 2006 wurde Dr. Stefan Kirsch, Leiter der Arbeitsgruppe »Katalytische Verfahren zur C-C-Verknüpfung« an der TUM, zum Juniorprofessor für Metallorganische Chemie und Totalsynthese der TUM berufen.

Stefan Kirsch, geboren 1976 in Berlin, studierte Chemie an der Philipps-Universität Marburg. Er promovierte 2003 an der TUM und ging anschließend als Feodor-Lynen-Stipendiat an die University of California in



Irvine, USA. 2005 kehrte er an die TUM zurück, um sich mit Übergangsmetall-katalysierten Reaktionen und ihrer Anwendung in der Totalsynthese komplexer Moleküle zu beschäftigen.

Stefan Kirsch  
Foto: privat

## Fritz E. Kühn

Zum 1. Dezember 2006 wurde Prof. Fritz E. Kühn, Principal Researcher für Katalyse am Instituto Tecnológico e Nuclear (ITN) in Sacavém bei Lissabon, zum Professor für das Fachgebiet Molekulare Katalyse der TUM berufen.

Kühn studierte an der TUM Chemie und promovierte dort 1994 bei Prof. Wolfgang A. Herrmann auf einem Gebiet aus der synthetischen Organometallchemie. 1995/1996 arbeitete er als Feodor Lynen-Stipendiat an der Texas A & M University in College Station, USA, in der Arbeitsgruppe von Prof. F. Albert Cotton. An die TUM zurückgekehrt, habilitierte er sich dort

im Jahr 2000 auf dem Gebiet der Katalysatorforschung. Weitere Forschungsaufenthalte an der Texas A & M University, der Neuen Universität von Lissabon und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften folgten. Er leitete kommissarisch den Lehrstuhl für Anorganische Chemie der TUM und wechselte dann an das Lissaboner Institut. Er erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Katalyse, darunter den Hans-Fischer-Preis der Hans-Fischer-Gesellschaft und die Otto Roelen-Medaille der Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie (DECHEMA). Er ist Autor bzw. Co-Autor von rund 180 Originalpublikationen, Übersichtsartikeln, Buchbeiträgen und Patenten. Seit 1998 leitet er eine international zusammengesetzte Arbeitsgruppe, in der zahlreiche Stipendiaten der Humboldt-Stiftung bei ihm arbeiten.



Fritz E. Kühn

Foto: privat